

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- stinerchorherrenstiftes (vgl. f. Martin, Regesten der Erzbischöfe u. des Domkapitels v. Salzburg 1 n. 1257).
- Arzenpoint = Point (s. Ainring Heidenpoint) eines *Arzo d. h. Erzmann.
- Daring = bei den Leuten eines *Daro.
- Fisching, Diskingin Diskigin (vgl. *OG* 16, 108 u. *Lechisarland* 4, 9f) Ende 12. Jahrh., = bei den zu den Fischen gehörigen Leuten, also bei den Fischern (gegen *OG* 17, 189^a).
- Gastag, Gasteige 1260: ahd. gasteigi nhd. G(e)steig, ein mit Eigenschaftswort jäh steil verbundener Sammelname zu „die Steige = ansteigender Fahrweg“, vgl. G. Weizenböck u. K. Kniely *ZNWf* 5, 1929, 209 ff u. 6, 233 f.
- Haiden (vgl. Ainring Adelfstetten): Heide = Oedland, ursprünglich mit „Heide“ (Heidekraut) und anderem Gestrüpp bewachsen.
- Lepperding mir ohne urkundliche Form undeutbar.
- Klesling = bei den Leuten eines Klesl (so heißt eine Einöde der G. Teisendorf und des Bez. Amtes Pfarrkirchen) d. h. des kleinen Klozes („Uebername“).
- Moosham = Heim bei einem Moos (s. Ainring Moos).
- Oberhaslach: Haslach = Haselgebüsch.
- Steinbach = Bach mit steinigem Grunde.
- Thamberg aus Tannberg: „bei den mit Tann gebildeten Namen ist nicht immer sicher, ob die Tanne (ahd. tanna auch Eiche, Waldbaum überhaupt) oder der Tann (ahd. tan Wald) gemeint ist“ *Vo* 28.
- Thannhausen s. Thamberg.
- Wiedmannsfelden = Feld des Widemmanns d. h. des Bauern, welcher den zur Kirche gehörigen Widembau (Widem = die einer Pfarrkirche „gewidmeten“ nutzbaren Gründe) als Pächter oder unter sonstigen Lehenverhältnissen innehat.
- Kirchanschöring, Ansheringen c. 790 = bei den Leuten eines Ansher, später durch Vorspann Kirch- von Rothanschöring unterschieden, wobei Roth- wohl auf rotbraunes sumpfiges Gelände (vgl. *OG* 16 S. 279 Bezug nimmt; Rothanschöring, Rott G. Lampoding und Redl bilden die Spitzen eines Dreiecks).
- Bammühle = Mühle, in der zu mahlen durch den Grundherrn geboten ist.
- Berneut = Rodung, wo sich Bären oder Saubären d. h. Zuchteber aufhalten oder Rodung eines Mannes namens Pero oder Rodung, wo Beeren wachsen.
- Dürnberg = Wemfall zu „der dürre d. h. wasserlose oder wasserarme Berg“.
- Elham = Heim eines Ello.
- Eschelbach s. unter Ainring.
- Frohnholzen = dem Herrn gehöriger (ahd. frōno = dem Herrn gehörig vgl. Frondienst) Wald.
- Greiner = nach einem Besitzer benannt, der zu greinen d. h. zu zanken oder zu weinen pflegte oder der den Taufnamen Peregrinus trug.
- Güßhübel s. *Vo* 62 und demnächst R. Vollmann und E. Wallner *Zonf*.
- Guggenberg s. h. Dachs in Inn-Isengau 7, 1929, 13f.
- Hausen = bei den Häusern oder (vgl. Ainring Adelfstetten) bei einem Haus.
- Herrnöd = Oede (s. Ainring Adelfstetten), die irgend einem Herrn (vgl. auch *OG* 16, 323 f) gehörte.
- Hipflham: älteste Form Ouphelhaimen (ou als uo zu lesen) bezw. Huophelheim spätestens 1144, = Heim eines *Oppiolus (vgl. W. Schulze, zur Gesch. lat. Eigennamen, 1904, 565³ und *OG* 17, 221), nachmals durch Wandel zu